

Navigation

- Start
- Grußwort
- **Aktuelles**
- Pfarrei Barbing
- Pfarrei Sarching
- Gremien
- Gruppen
- Fotos & Media
- Archiv
- Kindergarten
- Pfarrbrief & Links



Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Seniorenachmittag mit Heimatdichter Josef Fendl - „Schad', wer nicht da war, der hat was versäumt“

Sarching. „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“ diesem Spruch können die Seniorinnen und Senioren aus Sarching und die Ü60er Gäste aus Friesheim nur unterschreiben. So viel gelacht, wie am Dienstagnachmittag beim Seniorenkreis Sarching haben sie schon lange nicht mehr. Der Grund war der Besuch von Josef Fendl, ehemaliger Neutraublinger Realschulkonrektor und Heimatdichter. Der mehr als leidenschaftliche Sprüchesammler unterhielt die Gäste auf humorvolle Weise mit seinen unübertroffenen G'schichtn und Anekdoten. Über 50 Seniorinnen und Senioren aus Sarching und Friesheim sowie den Ruhestandsgeistlichen Erich Heitzer konnte Irmgard Bieber am Dienstagnachmittag zum Seniorenachmittag im Pfarrsaal Sarching begrüßen. Der Seniorenkreis unter Leitung von Irmgard Bieber hatte an diesem Nachmittag den bekannten Mundart-Dichter Josef Fendl zu Gast, dem ihre besonderen Willkommensgrüße galten. Der auch als „größter bayerischer Sprüchemacher“ bekannte Josef Fendl gab Heiteres und Deftiges, Hintergründiges und Lehrreiches zum Besten.



Darüber hinaus gab es Erklärungen über die Entwicklung der Bayerischen Sprache oder woran man ein gutes Gedicht erkennt, nämlich dann, „wenn um den Text, vui freier Platz zum Nachdenka is“. Mit Sprüchen über Bauern, Lehrer und Eheleuten sowie seinen lustigen Kalendergeschichten und das alles in bayerischer Mundart, sorgte der ehemalige Konrektor der Neutraublinger Realschule für besondere Erheiterung. „Schad, dass d' net dagwes'n bist, wia mei Stodl abbrennt is, hat dersell Bauer zum Feuerschlucker im Zirkus g'sagt, da hätt'st di voll fressen kenna!“, war einer der unzähligen Sprüche, die für Lachsalven sorgten. Erwin Bieber dem dieser Nachmittag ebenfalls sehr gut gefiel, erzählte noch eine kleine Anekdote über die kleinen Eigenheiten und Kuriositäten des Rentnerdaseins. Aber auch das leibliche Wohl kam an diesem Nachmittag nicht zu kurz, dafür sorgten Erna Gansmeier, Cilli Danner und Anneliese Froschhammer. Einig waren sich am Ende alle Seniorinnen und Senioren, so viel gelacht wie an diesem Nachmittag hatten sie schon lange nicht mehr und wer nicht da war, der hat wirklich was versäumt. ©Christine Kroschinski



→ [nach oben](#)